

# PLAKATPORTRAIT

**Kommunikationsdesign** bedeutet, Informationen auf möglichst ansprechende Art aufzubereiten. Mit der Beachtung einiger handwerklicher und gestalterischer Grundregeln lassen sich schnell Erfolgserlebnisse und professionelle Resultate erzielen.



# PLAKATPORTRAIT

## ÜBERTRAGBARKEIT

**Die Plakatentwicklung kann im Unterricht zahlreiche Anwendung finden.**

Ob eigene Konzepte kommuniziert werden, Formeln oder Regeln dargestellt werden oder schulinterne Kundgebungen verbreitet werden sollen: Die so aufbereiteten Informationen wecken Interesse an Inhalten und bleiben im Kopf.

## ZIEL

Die Vermittlung von Grundlagen visueller Gestaltung:

- **Auswahl/Fokus wesentlicher Infos**
- **Reduktionsfähigkeit**
- **Ästhetisches Training**
- **Präsentationserfahrung**

# PLAKATPORTRAIT

## 1. IDEE

Bei der Plakatgestaltung steht das Entwickeln und Definieren der Botschaft im Vordergrund:  
Je genauer die Idee durchdacht und formuliert ist, desto einfacher und schneller lässt sie sich umsetzen.



## 2. MATERIALAUSWAHL

Es gilt: Weniger ist mehr! Eine effektive Möglichkeit Kreativität anzuregen, ist der Einsatz von reduzierten Materialien, die nicht zum Standardrepertoire im Schulranzen gehören. Zum Beispiel: Ausschließlich Tonpapier in besonderen Farbkombinationen, Reduktion auf Schwarz/Weiß – Fokus auf grafische Gestaltung, ausschließlich Tape – Fokus auf die Anwendung einer unbekannteren Technik.



### 3. SCHRIFT

„Gedruckte“ Schrift sieht sofort viel professioneller aus als Handschrift und ist meistens auch besser lesbar. Ein gewisser Aufwand lohnt sich: Zum Beispiel das Ausdrucken der Texte via Computer und Laserdrucker, die anschließend in Einzelbuchstaben oder Worte zerschnitten und auf dem Plakat platziert werden. Auch hier ist weniger mehr – maximal 3 klar unterschiedliche Schriftgrößen sowie eine klare Anordnung der Textblöcke, um einen guten Lesefluss zu gewährleisten.

### 4. BILD, GRAFIK

Ein (gutes) Bild sagt sprichwörtlich mehr als tausend Worte. Während Text sequentiell gelesen werden muss, nimmt man Bilder simultan, als Ganzes, wahr. Bilder wecken Emotionen, machen neugierig, teilen mit, informieren, überzeugen oder provozieren. Zu viele kleine Details im Bild können verwirren – eine klare Bildsprache verstärkt dagegen die Wirkung.